

# Vorwort

Bei der vorliegenden Arbeit handelt es sich um die leicht überarbeitete Fassung meiner Dissertation, die ich im September 2023 am Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingereicht und im Februar 2024 verteidigt habe. Zum Gelingen dieses Projekts haben viele Menschen beigetragen, denen ich an dieser Stelle danken möchte.

Allen voran gilt mein größter Dank meiner Betreuerin Prof. Dr. Marietta Horster, deren Unterstützung und Förderung im Studium sowie in der Promotionsphase einen wesentlichen Einfluss auf meine wissenschaftliche Entwicklung hatte und ohne deren Engagement und Zuspruch diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre. Ihr gilt auch mein Dank für die Aufnahme dieses Buchs in die Reihe der Mainzer Althistorischen Studien. Für die Anfertigung der weiteren Gutachten danke ich zudem herzlich Prof. Dr. Stefan Pfeiffer (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) und Prof. Dr. Thomas Blank (Johannes Gutenberg-Universität Mainz), deren konstruktive Kritik auch für die Publikation eine große Hilfe war.

Der Studienstiftung des deutschen Volkes danke ich für die Gewährung eines Promotionsstipendiums. Ihr umfangreiches ideelles wie finanzielles Förderprogramm war insbesondere während der herausfordernden Zeiten der Covid-Pandemie eine große Hilfe. Auch für die Unterstützung einer Forschungsreise in die USA im Rahmen dieser Förderung danke ich der Studienstiftung sehr.

Für den inspirierenden wissenschaftlichen Austausch bei zahlreichen Gelegenheiten gilt mein Dank den Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Alte Geschichte und des Arbeitsbereichs Ägyptologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie in besonderem Maße Dr. Richard Abdy (British Museum), Prof. Dr. Roger Bagdall (New York University/Washington University in St. Louis), Prof. Dr. William Bubelis (Washington University in St. Louis), Apl. Prof. Dr. Dagmar Budde (Johannes Gutenberg-Universität Mainz), Dr. Lucia Carbone (American Numismatic Society), Dr. Angelo Geißen (Universität zu Köln), Prof. Dr. Andrea Jördens (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg), Dr. Hans-Christoph Noeske sowie Prof. Dr. Gregor Staab (Universität zu Köln).

Für ihren präzisen und kritischen Blick beim Korrekturlesen der Arbeit, ihre hilfreichen Anregungen und ihre stete Motivation danke ich Dr. Florian Groll, Sabrina Manicke und Melanie Meaker. Alle noch vorhandenen Fehler der Arbeit liegen selbstverständlich einzig in der Verantwortung der Verfasserin.

Mein herzlichster Dank gilt jedoch all meinen Freundinnen und Freunden – allen voran Steffi und meinen Schwestern im Herzen Lisa, Maren und Svenja – sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Team des Isis- und Mater Magna-Heiligtums Mainz. Ihre überwältigende Unterstützung, Ermutigung und Motivation, ihr Trost und Rückhalt sind für mich von unermesslichem Wert. Ohne sie wäre diese Arbeit niemals möglich gewesen. Besonders bedanken möchte ich mich zudem für ihre großherzige Unterstützung in schwierigen Zeiten bei Dr. Veronika Mayen.

Gewidmet ist diese Arbeit meinem Großvater, meinem größten Fürsprecher, der immer unerschütterlich an mich geglaubt und mir in allen Lebenslagen bedingungslos den Rücken gestärkt hat. Du fehlst.

Halle (Saale) im August 2025

Laura Müller